

PERSPEKTIVEN FÜR Q-MANAGER

Die Zeit der Alleskönner läuft ab

Eine hohe Nachfrage nach Q-Managern besteht aktuell im mittleren Gehaltsbereich, eine verhaltene bei Spitzenpositionen mit außerordentlicher Vergütung. Qualifizierte Mitarbeiter für die Qualitätsplanung sind derzeit besonders gefragt. Generell empfiehlt Personalberater Hans Weber jedem Qualitätler, sich über Schulungen und Netzwerke zum Experten zu entwickeln.

QZ Herr Weber, wie würden Sie die gegenwärtige Situation auf dem Arbeitsmarkt für Qualitätsmanager beschreiben?

Hans Weber Insgesamt beobachten wir eine sehr hohe Nachfrage nach Fachkräften im Bereich Qualität. Aber sie erstreckt sich weitgehend auf die klassischen Positionen wie Qualitätsplaner, Supplier Quality Assurance (SQA) Manager, Reklamationsmanager oder Systembetreuer. Diese bewegen sich in einem Gehaltsbereich von 50000 bis 70000 Euro. Demgegenüber stehen Führungspositionen etwa als Qualitätsleiter mit einem Gehaltsniveau um die 100000 Euro. Entsprechende Führungskräfte werden allerdings sehr sorgfältig ausgewählt und die Stellen nur dann besetzt, wenn das Profil des Bewerbers zu hundert Prozent passt.

QZ Worauf führen Sie die aktuell große Nachfrage nach Qualitätsplanern zurück?

Weber Dass die präventive Qualitätssicherung wichtig ist, haben viele Unternehmen erst im Jahr 2011 gespürt. Nachdem in den Krisenjahren 2009 und 2010 massiv gespart wurde, traten in der Serienfertigung teilweise große Probleme auf. Reklamationen und Produktrückläufe nahmen sprunghaft zu. Ein Beispiel: Der Geschäftsführer eines großen österreichischen Automobilzulieferers kaufte ein zahlungsunfähiges Unternehmen und führte es aus der Insolvenz. Als Grund dafür nannte er die gut ausgebaute Qualitätsplanung. Denn ein Investment in die Q-Planung macht sich langfristig bezahlt, wenn der Ausschuss gegen null geht und die Kunden überdurchschnittlich zufrieden sind.

QZ Erstreckt sich dieser Bedarf nur auf die Automobilbranche?

Weber Natürlich kommt die Qualitätsplanung ursprünglich aus der Autoindustrie, aber die Nachfrage erstreckt sich heute auf viele weitere Branchen. So baut ein deutscher Gartenausrüster derzeit eine komplett neue Qualitätsplanung auf, um im internationalen Wettbewerb mit herausragenden Produkten bestehen zu können. Hier zeigt sich die Bedeutung auch für Branchen außerhalb der Autoindustrie.

QZ Wie sieht es bei den Besserverdienern im Q-Bereich aus, ist hier bei den Gehältern noch Luft nach oben?

Weber Im Gehaltsbereich von 70000 bis 100000 Euro treffen wir die Teamleiter Qualität an. Angebot und Nachfrage sind hier für den Moment ausgeglichen. Bei Gehaltsvorstellungen über 100000 Euro gibt es schon deutlich mehr Bewerber als offene Stellen. Bei diesen Positionen ist heute die finanziel-



le Obergrenze erreicht. Bewerber mit einer Gehaltsvorstellung von bis zu 140000 Euro tun sich mittlerweile sehr schwer, eine Position zu finden. Die Unternehmen sind nicht mehr bereit, jeden Preis zu bezahlen. Übrigens werden bei Neueinstellungen auch nicht mehr automatisch 15 bis 20 Prozent auf das letzte Gehalt aufgeschlagen.

QZ Welche Erwartungen haben die Arbeitgeber, wenn sie Qualitätsexperten einstellen?

Weber Eingestellt werden nur noch A-Bewerber, also Experten, die alle Anforderungen erfüllen. Geachtet wird auf die beruflichen Steps, auf unternehmerisches Denken, auf sicheres Auftreten, auf Produktkenntnisse und selbstverständlich auf ein profundes Q-Fachwissen. Nicht zuletzt sollte eine vernünftige Gehaltsvorstellung da sein. Kompromisse gehen Unternehmen heute nicht mehr ein.

QZ Was raten Sie vor diesem Hintergrund den Q-Managern?

Weber Unternehmen suchen keine Halbwisser, sie suchen Experten! In der Vergangenheit war vonseiten der Unternehmen die Bereitschaft vorhanden, einen neuen »

„Unternehmen suchen keine Halbwisser, sondern Experten!“



„Qualitäter sollten sich zu Experten entwickeln und dafür in ihre Ausbildung investieren.“

QZ Was können Sie zum Berufsbild des Lieferantenmanagers sagen?

Weber Das ist ein brandheißes Thema, besonders in der Autoindustrie, weil der Einkauf immer globaler wird. Im Unterschied zum detailversessenen Qualitäter ist der Lieferantenmanager weltgewandt, offen und reisebegeistert. Er muss Sprachen beherrschen und kulturelle Eigenheiten kennen.

QZ Lohnt es sich heute noch, eine Leitungsfunktion mit Personalverantwortung anzustreben?

Weber Man kann dem nicht uneingeschränkt zustimmen, denn die Gehälter stagnieren bei etwa 100.000 Euro. Ein Bewerber sollte daher stets auch auf seine persönlichen Neigungen achten. Eine Leitungsfunktion ist nun mal sehr organisationslastig und meist weit weg vom Produkt. Es geht dann darum, ein Team oder ganze Bereiche auf die Qualitätsziele einzuschwören und diese gemeinsam zu erreichen. Das liegt nicht jedem.

QZ Die Persönlichkeit ist also stets zu berücksichtigen?

Weber Richtig, denn wir unterscheiden ja noch immer zwischen der operativen Qualitätssicherung und dem strategischen Qualitätsmanagement. Bei der Entscheidung für die eine oder die andere Seite sollte man schon seiner Neigung, seinen Begabungen folgen, nicht nur den Gehaltspotenzialen. Noch wichtiger ist es heute, auf die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens und dessen Produkte zu achten. Denn es ist nichts gewonnen, wenn man ein Jahr Spitzenverdiener ist und dann arbeitslos wird, etwa weil die Produktion nach China verlagert wird.

QZ Wo in der Unternehmensorganisation ist heute die Qualität angesiedelt?

Weber Je nach Größe einer Organisation wird eine Trennung von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement vollzogen. Das ist meiner Meinung nach auch sinnvoll,

Mitarbeiter weiterzuentwickeln. Heute soll ein Bewerber wenigstens fünf Jahre Erfahrung im Bereich Q-Planung vorweisen, und er soll die Tools von APQP bis FMEA beherrschen. Das gilt natürlich auch für andere Spezialgebiete wie Lieferantenbetreuung oder Reklamationsmanagement. Darüber hinaus kann man nur jedem empfehlen, sich notfalls auf eigene Kosten weiterzubilden.



Karrieretag auf der Control 2012

Sie haben Fragen zu Arbeitsmarkt, Bewerbung, Karriere und Gehalt im Qualitätsmanagement?

Besuchen Sie am 9. Mai 2012 unseren Karrieretag auf der Fachmesse Control in Stuttgart!

Die Personalberater der Weber Consulting GmbH, München, erörtern mit Ihnen Ihre beruflichen Möglichkeiten, bewerten Ihre individuelle Situation und unterstützen Sie mit professionellen Empfehlungen. Kostenlos und kompetent. Konkret Wechselwillige können sich über freie Stellen im Qualitätsmanagement informieren. Ihre individuelle QZ-Gehaltsanalyse können Sie vor Ort gratis durchführen lassen.

Ein Leserservice der QZ

Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter:

- ▶ www.qm-infocenter.de/karriere2012
- ▶ www.qm-infocenter.de/gehaltscheck

denn es gibt nur wenige Persönlichkeiten, die mit ihren Fähigkeiten beide Bereiche abdecken. Der Qualitätsmanager wird sich in Zukunft wohl zum internen Unterneh-

mensberater entwickeln. Er wird die Aufgabe haben, neue Anforderungen etwa von Seiten des Energie- oder Umweltmanagements in das Unternehmensmanagementsystem zu integrieren.

winnt auch das Risikomanagement an Bedeutung.

Hans Weber



geb. 1958, war nach einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung viele Jahre Geschäftsführer eines Logistikunternehmens.

1988 gründete er

die auf Qualitätsmanagement spezialisierte Personalberatung Weber Consulting GmbH, München. Zum Kundenkreis zählen nationale und internationale Konzerne, aber auch mittelständische Unternehmen aller Branchen.

Kontakt

Hans Weber

T 089 666286-0

office@weberconsulting.de

QZ Sehen Sie neue Aufgaben im Bereich der Qualität?

Weber Ja, beispielsweise wird die Gewährleistung gerade im Automotive-Umfeld immer bedeutender. Die Zulieferer sehen sich heute mit Forderungen der OEMs konfrontiert, die den Ertrag erheblich schmälern. Begründet werden diese Kürzungen mit einer vorweggenommenen Ausschussrate und deren Kosten. Nun ist es an den Lieferanten zu beweisen, dass sie diese Kosten nicht verursachen. Und sie müssen dabei vertragliche Fristen einhalten. Das erfordert eine Kombination von Fachwissen ganz neuer Art. Deshalb entstehen bei vielen Unternehmen neue Bereiche, die mit Gewährleistungsmanagern besetzt werden. Diese sollten über juristische Kenntnisse verfügen, aber auch das Produkt gut genug kennen, um die Risiken möglicher Fehler oder gar Feldausfälle abschätzen zu können. Somit ge-

QZ Welche Rolle spielt das Alter eines Bewerbers?

Weber Die Grenze für Neueinstellungen liegt derzeit bei etwa 57 Jahren. Das ist aber eine pauschale Größe, denn die Toleranz bei dieser Zahl hängt von der Unternehmenskultur und auch vom Bewerber ab. Als Freelancer haben aber auch ältere Experten gute Chancen.

QZ Wollen Sie einen Ausblick wagen?

Weber Die Nachfrage nach Qualitatern wird hoch bleiben, und dennoch werden viele Fachleute ohne Beschäftigung sein. Das hängt mit den wachsenden Ansprüchen der Unternehmen zusammen, die sich nach und nach von schwächeren Mitarbeitern trennen. Experten gehört dagegen die Zukunft. Die Gehälter werden dennoch nicht weiter steigen. □

Das Gespräch führte Thomas Funck, QZ

www.qm-infocenter.de

Diesen Beitrag finden Sie online unter der Dokumentennummer: **236954**